

Wangen, 23. Januar 2024

Medienmitteilung

Floristiklernende gestalten grösstes Blumenherz Europas auf dem Schilthorn-Gipfel

Blumen machen Freude und sind ein Zeichen der Liebe. Seiner Liebsten oder seinem Liebsten auf den Valentinstag hin Blumen zu schenken, ist zu einer schönen Tradition geworden. Für ein qualitativ hochstehendes Blumenarrangement braucht es ausgebildete Florist:innen. Auch dieser Beruf hat es, wie viele andere, immer schwieriger, genügend junge Fachkräfte zu finden.

Deshalb haben sich 14 Lernende ein Herz gefasst und machen mit einer spektakulären Aktion auf ihren Beruf aufmerksam. Auf den Valentinstag hin (14. Februar 2024) werden 14 Lernende aus der Schweiz auf dem Schilthorn-Gipfel (2969 m.ü.M.) das grösste Blumenherz Europas gestalten. Damit möchten sie mehr Jugendliche motivieren, den Beruf als Florist:in zu erlernen.

Ergänzende Informationen

Über die Kampagne

Mit Start am Valentinstag lanciert der Berufsverband florist.ch eine Berufswerbekampagne. Damit sollen mehr Jugendliche für diesen kreativen Beruf gewonnen werden.

Mit der Aktion auf dem Schilthorn wird die neue Berufswerbewebseite **future.florist.ch** beworben. Diese ist ab Anfang Februar online. Auf dieser Webseite wird ehrlich und transparent über den Beruf informiert. Sie richtet sich an die drei Zielgruppen Jugendliche, Eltern und Oberstufenlehrpersonen.

Das Blumenherz wird rund 3 Meter hoch und 2 Meter breit sein. Dafür werden rund 3'000 Rosen in verschiedenen Farben verwendet. Das Blumenherz wird am 13. Februar aufgebaut und wird bis am 16. Februar auf dem Gipfel stehen.

Über den Beruf

Florist:innen sind kreativ und lieben es, Menschen Freude zu bereiten. Sie verbinden dazu Handwerk mit Gestaltung und Kunst. Sie gestalten Strösse, Gestecke, Bepflanzungen und weitere floristische Kompositionen für den täglichen Verkauf, für festliche Anlässe und würdige Trauerfeiern. Für Events und Messeauftritte entwickeln sie Gestaltungskonzepte und setzen diese um. Sie beraten Kund:innen umfassend zur Blumengestaltung und -pflege.

Sie sorgen für den Einkauf und die fachgerechte Lagerung der Blumen, kontrollieren die Qualität und bereiten sie für den Verkauf vor. Sie gestalten den Verkaufsraum, sorgen für ein stimmungsvolles Gesamtbild und platzieren Artikel für Zusatzverkäufe möglichst wirkungsvoll.

Zudem sind sie betriebswirtschaftlich tätig: Bestellungen entgegennehmen und kalkulieren, Preise festsetzen, geschickt einkaufen, den Auftritt des Geschäfts im Internet und den sozialen Medien gestalten.

Sie arbeiten als Angestellte oder Selbstständigerwerbende in einem Blumenfachgeschäft. Ebenso kann der Arbeitsort ein Atelier, ein Hotel, ein Eventlokal, auf einem Kreuzfahrtschiff oder bei Kund:innen zu Hause sein.

Über die Lehre

Die EFZ-Lehre dauert 3 Jahre, die EBA-Lehre 2 Jahre. Sie kann in einem Lehrbetrieb oder in einem internatsmässig geführten Ausbildungsbetrieb in Oeschberg BE und Lullier GE absolviert werden.

Gerade für Jugendliche, die einen gestalterischen Beruf suchen, bei dem sie mit den Händen arbeiten können und viel Kontakt mit Menschen haben, stellt der Beruf eine interessante Option dar.

Jüngst haben sich wieder mehr Jugendliche entschieden, den Beruf zu wählen. Im August 2023 haben 226 junge Berufsleute die Lehre begonnen, 12% mehr als im Vorjahr. Aktuell absolvieren 586 angehende Florist:innen eine EBA- oder EFZ-Lehre.

Weiterführende Perspektiven sind die Höhere Berufsprüfung (BP) oder Höhere Fachprüfung (HFP).

Über florist.ch

florist.ch, der Schweizer Floristenverband ist mit 900 Mitgliedern der einzige Verband der Schweizer Blumenfachgeschäfte. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder in Wirtschaft, Öffentlichkeit und Politik. Als Träger der Aus- und Weiterbildung der Branche bietet er seinen Mitgliedern Weiterbildungsangebote und Dienstleistungen an. Mit „Florist:in“, der führenden Fachzeitschrift der Branche, informiert und inspiriert florist.ch alle, die sich für hochstehende Schweizer Floristik interessieren.

Kontakt: Thomas Meier, florist.ch

Tel. 044 751 81 72

thomas.meier@florist.ch

Schweizer Floristenverband